

Nr. der Mittheil.	Seite	Nr. der Mittheil.	Seite
87	1156) Petition des Abg. Claus in Betreff der alterländischen Brandversicherungsanstalt	2376	
	1157) Abg. Stockmann bittet um Urlaub für den 26. und 27. Februar	—	
	Entschuldigung der Abgg. Heyn und Erchenbrecher und Beurlaubung des Grafen v. Ronnow	—	
	Berathung des ersten Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Eisenbahnen betr. (Vgl. Registrandennummer 24.)	2376 ff. (Vgl. S. 6.)	
	Allgemeine Berathung	2378 ff.	
88 (Neun- und- achtzigste öffentl. Sitzung am 24. Februar 1846.)	Vortrag aus der Registrande (Nr. 1158 bis 1166), als:		
	1158) Petition der Schneiderinnung zu Trebsen, Karl Heinrich Michael und Gen., um Schutz gegen die ihnen geschehende Beeinträchtigung durch schneidernde Frauenzimmer	2385	
	1159) Beschwerde der Steinmehinnung zu Chemnitz, Johann Gottlieb Morgenstern und Gen., wegen einer von der Gesamtanzlei zu Glauchau erteilten, angeblich recesswidrigen Concession zu Haltung eines Lagers von Steinmehwaaren. (Hierzu 1 Beilage.)	—	
	1160) Beschwerde des Mühlenbesizers Fürchtegott Leberecht Freyer in Dörnthal gegen das Königl. hohe Ministerium des Innern wegen verweigerter Anerkennung einer dinglichen Gerechtigkeit zum Weißbacken. (Hierzu 1 Beilage.)	—	
	1161) Petition des Lehngutsbesizers Karl Friedrich Uhlich in Köthensdorf um Errichtung einer allgemeinen Mobilienbrandschaden- und Hagelschadenversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen	—	
	1162) Petition mehrerer Grundstücksbesizer zu Neuhörnitz, Christian Gottlob Byhahn und Gen., um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung	—	
	1163) Petition Michael Hantusch's und Gen. zu Viehweide bei Camenz, denselben Gegenstand betr.	—	
	1164) Beitrittserklärung der Kaufleute zu Großenhain, Th. Löpelmann und Gen., zu der Petition des Dresdner Handelsstandes sub Nr. 780 der Hauptregistrande, die Elbschifffahrtsadditionalacte betr.	—	
	1165) Abg. Huth bittet für den 26. und 27. Februar um Urlaub	—	
	1166) Abg. v. Gablenz desgleichen vom 25. bis mit 27. Februar	—	
	Fortsetzung der Berathung des ersten Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Eisenbahnen betr. Fortsetzung der allgemeinen Berathung	2386 ff.	
	Vortrag aus der Registrande (Nr. 1167 bis 1176), als:		
	1167) Petition der Tuchmacherinnung zu Meissen, Friedrich Lorenz und Gen., um authentische Interpretation der Mandate vom 12. März 1603 und 31. Januar 1626	2415	
	1168) Petition der Grundstücksbesizer zu Brockwitz, Elieben und Käutig, Christian Gottlieb Fichtner und Gen., um Verwendung für alsbaldige Vornahme einer Revision ihrer Grundsteuern in Folge der im vorigen Frühjahr durch die große Ueberschwemmung stattgefundenen Verwüstung ihrer Grundstücke	—	
	1169) Anschluß J. T. Kager's und Gen. zu Lauenstein an die unter Nr. 776 der Hauptregistrande von Dresden eingegangene Petition, das Verbot der „Sächsischen Vaterlandsblätter“ betr.	—	
	1170) Petition der Leinweberinnung zu Hohnstein durch Gottlieb Knauer, Obermeister, um schnelle Aufhebung des den oberlausitzer und Sebnitzer Webern zuständigen Hausirbefugnisses	2416	
	1171) Petition der Gemeinde Zerna und 47 anderer Gemeinden, Nicolaus Bensch und Gen., 1) um Aufhebung oder doch Abänderung des Gesetzes über die Todtenschau, 2) um Abänderung des Gesetzes über Entrichtung der Schlachtsteuer in Bezug der Schlachtstücke zum Hausverbrauch und 3) um Ablösung der Jagd und Ersatz der Wildschäden	—	
	1172) Protocoll extract der ersten Kammer vom 11. und 19. Februar, betr. die Berathung über die Beschwerde der Besizer des Mannlehngutes Scharfstein wegen Verwendung von Ablösungs- und Grundsteuerentschädigungsgeldern. (Hierzu 2 Beilagen.)	—	
	1173) Desgleichen vom 19. Februar, betr. die anderweite Berathung über das Allerhöchste Decret wegen der sich Deutsch-Katholiken nennenden Dissidenten	—	
	1174) Desgleichen von genanntem Tage, betr. die Abgabe einer Petition Johann Gottlob Häbler's und 763 Gen. zu Groß- und Neuschönau, Zittau u. um Beibehaltung der bisherigen Form der Vereidung und Verpflichtung der Geistlichen und Schullehrer	—	
	1175) Anschluß des Schullehrers Gustav Adolph Noack zu Eribach an die Petitionen wegen des Besuchs der Sonntagschulen, insonderheit die unter Nr. 956 aus Stollberg eingegangene. (Hierzu dessen „Freimüthige Beleuchtung der Ursachen des unbefriedigenden Zustandes unsers Volkes in Ansehung seiner intellectuellen und religiös-sittlichen Bildung.)	2416 f.	